

# Herausforderungen auf der Leinwand

Cornelia Ziemke zeigt „ReformaZION“ in den Gemeinderäumen der Erlöserkirche

**Lüdenscheid** – Bilder, die Christen herausfordern sollen, „über unsere Stellung zum jüdischen Volk nachzudenken“, zeigt Cornelia Ziemke derzeit im Gemeindesaal der evangelischen Erlöserkirche. „ReformaZION“ lautet der Titel der Ausstellung, ist zugleich auch Name einer jüngeren Bewegung.

Die Wanderausstellung „ReformaZION“ ist zusammengestellt aus verschiedenen Acryl-Bildern von Cornelia Ziemke zu dem Thema. Darüber hinaus zeigt sie Werke, die in Lobpreis- und Gebetszeiten entstanden sind und die sie als „Gebetsmalerei“ oder „Prayer Painting“ bezeichnet. Da ist das uralte Stammbaum-Motiv, der Öl-

baum, versehen mit der Aufschrift „Abraham, Isaak, Jakob“ und Ziemkes Sicht „ich als Christ gehöre zu diesem Ölbaum“. Zentral ist auch der Davidstern, Symbol der Juden und zugleich unseliges Zeichen der Shoa.

Birte Linstaedt an der Violine und Klarinettist Angelo Alipañ beließen es anlässlich der Vernissage am Sonntagvormittag in den Gemeinderäumen der Erlöserkirche am Kirchplatz bei eher melancholisch anmutenden Klezmer-Klängen und hatten damit das letztlich aufgeheizte Thema im historischen Kontext trefflich aufgenommen. Zu sehen sind die Bilder von Cornelia Ziemke bis 28. April.

usc



**Die Künstlerin Cornelia Ziemke** stellt noch bis zum 28. April ihren Zyklus „ReformaZION“ in den Gemeinderäumen der Erlöserkirche aus.

FOTO: SCHWAGER